

02.08.06 -14.08.06/ 22.12.06 - 03.01.07

Mexico for Family

Familienreise durch Mexiko

Cancun - Genesis Ecoressort - EK Balam - Rio Largarto - Coba - Punta Laguna - Hacienda Chalante - Chunkanan - drei Cenotes - Izamal - Chichen Itza - Merida - Tulum - Sian Kaán - Xel-Há - Cancun

Die Familienreise, die wir für Sie zusammengestellt haben führt uns auf die Halbinsel Yucatan.

Wie ein großer, grüner Daumen ragt sie, weit weg von Mexiko Stadt und dem Hochland, in die karibische See hinein.

Yucatan ist das Kernland der Maya, und die Erkundung seiner Welt ist wie eine Zeitreise von der Vergangenheit in die Gegenwart. Kultureller Reichtum, freundliche Menschen und palmgesäumte Karibikstrände machen Yucatan zu einer Reiseregion mit großer Anziehungskraft.

Seit Jahren ist Yucatan das Tourismusziel Nr.1 in Mexiko - wer hat nicht schon einmal von Cancun gehört.... wir wollen Ihnen allerdings ein anderes Yucatan zeigen, ein Yucatan, das vom Massentourismus verschont geblieben ist - verschlafene Mayadörfchen, archäologische Ausgrabungen, die kaum besucht werden, Lagunen und Urwälder mit einer unglaublichen Fauna und Flora, einsame Karibikstraende....

Kommen sie mit uns auf eine Entdeckungsreise ins Land der Mayas.....

Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft und Transfer zum Hotel

Unsere erste Anlaufstelle ist das Genesis Ecoresort. Eineinhalb Stunden vom Flughafen Cancun entfernt liegt das kleine Paradies im Herzen von Yucatans. Nur 300m entfernt von der noch kaum besuchten Ausgrabungsstätte Ek-Balam und am Rande eines kleinen Mayadorfes befindet sich unsere erste Unterkunft. Es gibt wohl kaum einen besseren Weg, die Welt der Mayas zu entdecken und zu verstehen - wir verbringen drei Tage zwischen ihrer Vergangenheit und Gegenwart. Das Genesis Eco - Oasis verfügt über 6 Bungalows im Mayastil (traditionelle Bauweise). Wir verbringen den Rest des Tages geruhsam und leben uns ein.

Übernachtung: Genesis Eco - Oasis.

2. Tag: Besichtigung von Ek-Balam und dem Mayadörfchen

Unser erster Tag gehört der Erkundung unserer Umgebung. Nach dem Frühstück besuchen wir die Ausgrabung Ek-Balam. "Strahlender Jaguar" war der wichtigste Herrscher dieser alten Mayastadt, die ihre Blütezeit zw. 700 und 1000 n. Chr. hatte. Noch verirren sich nur selten Besucher auf diese sehr schön instandgesetzte Anlage. Die Hauptattraktion ist die Stuckfassade der Hauptpyramide, die erst 1998 entdeckt wurde. Mit ihrem grandiosen Dekor und vollplastischen Skulpturen ist sie einzigartig in der Mayawelt. In einem Planspiel lernen wir die Vergangenheit der Maya kennen. Am Nachmittag reisen wir dann in die Mayagegenwart. In unserem an unsere Unterkunft angrenzenden, traditionellen Dorf lernen wir die heutigen Mayas kennen. Viele ihrer uralten Traditionen sind bis heute erhalten geblieben. Immer noch leben sie in ihren ovalen Häusern hauptsächlich von der Landwirtschaft und der Jagd - als wären die spanischen Eroberer niemals in ihre Welt eingedrungen. Wir schauen zu, wie Tortillas gemacht werden und Hängematten, in denen ein Großteil der yucatekischen Bevölkerung bis heute schläft. Wer möchte, kann sich auch an einem Anfängerkurs für Mayasprache versuchen (die vom Grossteil der Bevölkerung noch gesprochen wird). Übernachtung Genesis Eco-Oasis.

3. Tag: Ausflug in das Naturschutzgebiet Rio Largato

Rio Largato ist ein kleines, ruhiges Fischerstädtchen am Golf von Mexiko. Die meisten Besucher kommen wegen der Flamingos, die in der Lagune zu Hause sind. Die eigenartigen rosa Vögel teilen sich ihr Paradies mit zahllosen Vogelarten und Zugvögel - Reiher, Komorane, weisse Pelikane, Störche und Seeadler haben hier ihr zu Hause. Mit der Kooperative von Diego und Jose machen wir einen mehrstündigen Bootsausflug in die Mangroven. Wir fangen Urkrebse mit blauem Blut und beobachten Seeadler beim Fischen. Schon die Mayas gewannen hier in Verdunstungsbecken Meeresalz, ein wichtiges Handelsgut, und bis heute gibt es eine funktionierende Salzfabrik. Das niedrige, tropische Salzwasser bietet den optimalen Lebensraum für die rosa Flamingos, die nur im seichten Salzwasser ihre Nahrung finden: kleine Krebse und Kieselalgen die für die rosa Färbung ihres Gefieders verantwortlich sind. Mit ein bisschen Glück begegnen wir auch Salzwasserkrokodilen und Seeschildkröten. Wieder an Land essen wir in einem der vielen kleinen Fischlokale (Hummer!) Übernachtung Genesis Eco-Oasis.

4. Tag: Die Ausgrabung von Coba und Naturschutzgebiet für Klammer- und Brüllaffen Punta Laguna

Es hat sich längst herumgeprochen, dass der Besuch von Coba etwas Besonderes ist. Aber die Größe des Geländes und die weit verzweigten Seitenwege sorgen dafür, dass man an vielen Stellen noch die Einsamkeit des yukatekischen Buschwaldes genießen kann. Auf einer Fläche von 70 qkm liegen verstreut im Gelände abertausende unausgegrabene Bauten. Erst ein Bruchteil wurde freigelegt, und nur Weniges ist rekonstruiert. Und als einzige Ausgrabung Mexikos bietet Coba die Erkundung per Fahrrad oder "Bici - Taxi" an. Die Dorfbewohner vermieten am Eingang der Anlage Fahrräder, mit denen wir das Gelände erkunden. Vogelgeschrei, Zirkadengezirp und Iguanas begleiten uns auf unserem Weg zu einer der höchsten Mayapyramiden der Geschichte. Nohoch Mul, der "grosse Berg", ist mit 42m die höchste Pyramide auf der Yucatan - Halbinsel. Ein fantastischer Rundblick bietet sich nach dem Erklimmen der 117 Stufen. Coba ist das Zentrum der "Sacbes", der weißen Strassen. Ein dichtes Strassennetz verband Coba mit fast allen wichtigen Mayastädten. Die längste davon ist 100km lang! Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Punta Laguna - das Naturschutzgebiet für Klammer- und Brüllaffen wird von der ansässigen Mayagemeinde geführt. Die Dorfbewohner arbeiten in einer Kooperative zusammen und führen uns während eines ca. eistündigen Spaziergangs durch den Dschungel. Wer möchte, kann anschliessend in der Lagune baden. Die Affen haben sich längst an ihre Besucher gewöhnt, und manchmal fragt man sich, wer wen beobachtet. Übernachtung Genesis Eco-Oasis.

5. Tag: Transfer zur Hacienda Chalante, am Nachmittag Reitausflug oder Teilnahme an einen indianischen Dampfbad

Die schon im 17. Jahrhundert gegründete und im 19. Jahrhundert zum Sisalanbau neu errichtete Hacienda Chalante ist ein Schmuckstück spanischer Kolonialarchitektur. Hier genießen wir eine authentische Atmosphäre abseits der üblichen Touristenorte. Auf der riesigen Terrasse oder in den umliegenden Gärten kann man sich beim Wippen im Schaukelstuhl entspannen und dem Gezwitscher der Vögel lauschen. Ein absolut geschichtlicher Ort ist für unsere nächsten Tagen unser zu Hause. Die Hacienda verfügt über acht Pferde, auf denen Sie die Umgebung erkunden können.

Oder Sie lassen sich optional in die traditionelle, indianische Medizin einführen. Eines der wichtigsten Bestandteile der traditionellen Medizin ist auch heute noch der Temazcal, ein Dampfbad, das den Körper und den Geist von negativen Energien und Krankheiten befreit. Der Temazcal ist nicht nur eine einfache Sauna, er ist vielmehr ein ritueller Vorgang, bei dem Wasser, Feuer, Wind und die Erde helfen, ein spirituelles Gleichgewicht wieder herzustellen. Nach einer allgemeinen Einführung werden Sie an einem solchen Dampfbad teilnehmen. Eine Massage und eine spirituelle Reinigung sind ebenfalls Teil des Rituals. Die Schamanen, die das Ritual begleiten, werden Ihnen ausserdem Auskunft über ihre Arbeit geben. Die Berührung mit dieser uralten Tradition ist nicht nur faszinierend sondern hilft auch, die komplexe Gedanken- und Glaubenswelt der Ureinwohner Mexikos besser zu verstehen und zu begreifen. Übernachtung auf der Hacienda Chalante.

6. Tag: Ausflug nach Chunkanan / drei Cenotes

Der heutige Tag führt uns in die Geschichte des Sisalanbaus. Einst brachte diese Kaktusfaser Reichtum und Wohlstand auf die Halbinsel Yucatan. Riesige Haciendas arbeiteten in der Sisalherstellung. Dann, nach der Einführung von Kunstfasern brach der Markt nach und nach zusammen. Die politischen Auswirkungen der mexikanischen Revolution ließ die machtvollen Haciendas langsam in Vergessenheit geraten. In Chunkanan stehen noch die Überreste einer solchen Sisalhacienda. Die ehemaligen Arbeiter der Hacienda machten sich jedoch den Tourismus zu Nutzen. Auf sogenannten "Trucks" (früher wurden damit die Arbeiter auf die Sisalfelder gebracht) werden sie uns zu drei wunderschönen Cenotes bringen. Auf Schienen werden die kleinen Wagen von einem Pferd durch die Sisalfelder gezogen. In den Cenotes kann man natürlich baden, und das Ganze ist ein wirklich originelles Erlebnis. Für die Mayas waren die Cenotes heilig - Eingangstore zur Unterwelt und Trinkwasserversorgung. Sie entstehen durch unterirdische Wasserströme, die den Kalkstein so weit aushöhlen, dass die Erde über ihnen einbricht - kleine, kristallklare Seen, die wie Türkise auf der Oberfläche Yucatans schwimmen. Übernachtung auf der Hacienda Chalante.

7. Tag: Das Kolonialstädtchen Izamal und sein Kunsthandwerk

Nur 15 Minuten von unserer Hacienda entfernt liegt das gemächliche Kolonialstädtchen Izamal. Wegen seiner vielen Pyramidenhügel wurde Izamal früher die "Ciudad de los Cerros" genannt, doch bekannter ist sie heute als Ciudad amarilla, die gelbe Stadt, weil der überwiegende Teil ihrer Häuser und der "Convent de San Antonio de Padua" ockergelb getüncht ist. Das monumentale Kloster, das größte Yucatans, liegt im Zentrum, und nur ein paar Straßen entfernt erhebt sich die Kinich-Kakmo-Pyramide. Wieder mal begegnen uns Vergangenheit und Gegenwart der Mayas auf engstem Raum. Bevor wir jedoch das Städtchen erkunden, machen wir zuerst einen Ausflug auf den Vogelerkundungspfad der Hacienda Tecoh. Mit ein bisschen Glück entdecken wir viele tropische Vögel, die hier in den Wäldern ihr zu Hause haben. Izamal mit seiner ruhigen Atmosphäre und seinen netten Einwohnern gibt uns dann die Möglichkeit, ein bisschen in den yukatekischen Alltag einzutauchen. Hier kann man in den kleinen Restaurants allerlei Köstlichkeiten probieren und den Leuten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Wir besuchen einige Kunsthandwerksstätten - werden in die Kunst des Hängemattenwebens eingeführt und besuchen Don Julio der Holzspielsachen herstellt. Übernachtung auf der Hacienda Chalante.

8.Tag: Besuch von Chichen-Itza und Abend in Merida

Ganz früh am Morgen besuchen wir die Ausgrabung von Chichen-Itza. Für viele steht Chichen-Itza synonym für die Kultur der Maya. Dabei ist es gerade die Abweichung von der Maya-Tradition, die es zu so einer faszinierenden Stätte macht, den die Stadt trägt deutlich den Stempel einer anderen Kultur und zwar der Tolteken. Chichen-Itza ist die berühmteste archäologische Stätte des Yucatans und, zusammen mit Tulum an der Karibik, die meistbesuchte ganz Mexikos. Wir widmen der Anlage einen ausführlichen Besuch. Am Spätnachmittag fahren wir dann nach Merida - "der weissen Stadt". In der sympathischen Stadt hat sich mit den Jahren ein reiches kulturelles Leben entwickelt. Vor allem am Wochenende ist die koloniale Innenstadt besonders erfüllt von einem bunten Treiben, kleinen Märkten, Straßenkünstlern und Live-Musik. Und so kann man sich einfach treiben lassen von Salsaband zur Marimbaband. Ganz Merida tanzt am Samstagabend ob alt oder jung.....

9. Tag: Transfer nach Tulum und Strandnachmittag

Nach einem späten Frühstück geht es weiter nach Tulum, der letzten Station unserer Reise. Den Nachmittag können Sie dann am Strand von Tulum genießen. Denn ja!, es gibt sie noch....die einsamen Strände an der Karibikküste Mexikos, an denen man unter Palmen die Seele baumeln lassen kann. Wie durch ein Wunder wurden die Strände um Tulum vom Bauboom Cancuns verschont. Unsere kleine Hotelanlage liegt ganz in der Nähe von der berühmten Ausgrabungsstätte Tulum entfernt, verbunden durch einen 23 km langen Karibikstrand. Und so können Sie den Nachmittag auf verschiedene Weise verbringen.....Strandspaziergang und Besichtigung von Tulum oder einfach Liegestuhl oder Hängematte mit Blick auf das türkisfarbene Wasser der Karibik.....

10.Tag: Ausflug in das Naturschutzgebiet Sian Ka'an

Ein weiterer Ausflug und sicherlich ein weiterer Höhepunkt unserer Reise....die Bootstour in das Biosphärenreservat Sian Ka'an. Die Dorfkooperative von Chunyaxché begleitet uns zum "Ort an dem der Himmel geboren wurde". Sian Ka'an ist das bedeutendste Naturschutzgebiet an der Karibikküste Mexikos. 1987 wurde das Reservat von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. 5000 Quadratkilometer große, wechsellagige Wildnis - Mangroven, Schilfgebiete, Lagunen und Seen. Heimat von hunderten von Vögeln, Seeschildkröten, Seekühen usw. Über ein von den Mayas angelegtes Kanalsystem kommen wir nach Boca Paila - ein menschenleerer Strand an der offenen Karibik... Übernachtung in Tulum.

11.Tag: Besuch von Xel- Há

Xel-Há ist ein Aqua - Vergnügungspark mit Nationalpark-Status, er gilt als das größte natürliche Aquarium der Welt, "ein Phänomen der Natur in einem Land voller Magie und Schönheit..." Wir besuchen den Park gleich am frühen Morgen und verbringen den Tag hier. Es gibt auf der Anlage etliche Restaurants, Liegestühle und Hängematten. In fingerförmigen Lagunen mit kleinen Inselchen tummeln sich im glasklaren Salz- und Süßwasser vielfarbene Tropenfische. Überall gibt es Schnorchelgelegenheiten, und die Fische sind inzwischen sehr zutraulich geworden. Xel-Há heisst auf maya "kristallklares Wasser". Übernachtung in Tulum

12.Tag: Strandtag od. optional Besuch der Ruinenanlage Tulum

Unser letzter Tag steht Ihnen zur freien Verfügung..... Sie können nochmal in Ruhe den Strand genießen oder die Ruinenanlage von Tulum erkunden. Wer sich von der Magie der Unterwasserwelt anstecken ließ, kann sich auch noch einmal auf einen Schnorchelausflug aufs offene Meer begeben. In verschiedenen Wassertiefen schwimmt man hier durch Korallenkanäle. Und am Abend gibt's dann die beste Pizza Mexikos am Karibikstrand. Übernachtung in Tulum

13. Tag: Transfer Flughafen Cancun / Rückflug nach Deutschland

Inklusivleistungen

- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück laut Detailprogramm
- Transfers laut Detailprogramm
- deutschsprachige Reiseleitung bis Tag 13 (teils zusätzliche lokale Reiseleitung)
- Reisepreissicherungsschein
- Spende von 10 Euro pro Person an das Sozialprojekt Pro Vita Andina
-

Wunschleistungen

- Flug ab/an Frankfurt (Preise auf Anfrage)
- sonstige Mahlzeiten und Getränke
- Reiseversicherungen
- Trinkgelder
- fakultative Ausflüge
- Ausreisesteuer
- Reiseversicherungen

Reiseinformation

Teilnehmerzahl: 6 - 12
Reisetage: 13 Tage, 11 Nächte
Reiseart: Familienreise
Veranstalter Travel to Nature
Reisenummer: TNMEX05

Preise und Termine

Reisetermin	Reisepreis im DZ
02.08.06 - 14.08.06*	1169,00 €
22.12.06 - 03.01.07*	1169,00 €

Einzelzimmerzuschlag: auf Anfrage

Bei Unterbringung im Dreibettzimmer: 899,00€*

Bei Unterbringung im Vierbettzimmer: 799,00€*

* Preise pro Person (ohne Flug) unabhängig vom Alter

Esperanza Tours

Rohrbach 9

71570 Oppenweiler

Tel.: 07193/ 931274

Email: info@esperanza-tours.de

Homepage: <http://www.esperanza-tours.de>